



**Protokoll der Mitgliederversammlung am 27.03.2017, 19:00 Uhr
im Gruppenraum der Gemeinde Ausacker, Stockbrückstraße**

Anwesend nach Anwesenheitsliste: 28 Mitglieder und 6 Gäste

TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Versammlungs-TeilnehmerInnen, als Gäste Wilhelm van de Loo, Presse, Paul Trumpf, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, Volker Hildebrandt LLUR SH, Naturschutz, Harmut Mügge, Naturschutzverein Mittelangeln e.V., Satrup, Manfred Koch, Naturschutzverein Mittelangeln e.V., Satrup, Karin Hammerschmidt, Pomarium Anglicum, Winderatt. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.
Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 21.03.2016

Das Protokoll der Mitgliederversammlung v. 21.03.2016 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Jahresbericht 2016 des Vorsitzenden und Arbeitsprogramm 2017 / Aussprache

Der Jahresbericht 2016 ist allen Mitgliedern mit der Einladung zur MV per Mail vorab zugegangen, den anderen per Post oder persönlich als Broschüre zugestellt worden. Der Vorsitzende erläutert den 44 Seiten umfassenden Bericht in einer Power-Point-Präsentation. Einzelne Positionen werden ausführlicher dargestellt, z.B.

- der Wasserstand am Pegel Winderatter See zeigte im Jahr 2016 extreme Daten. Der niedrigste Stand im Juli ist auf eine defekte Bohle in der Ausmündung der Kielstau und auf längere Trockenheit zurückzuführen;
- die im März durchgeführten Nistkastenkontrollen mit einem besonderen Dank an die Helfer;
- die auf Seite 44 vergleichend aus den Jahren 1989 und 2016 dargestellten Luftbilder der Seelücken zeigen eine bemerkenswerte Entwicklung in 27 Jahren.

Das Arbeitsprogramm 2017 liegt der MV vielfältig vor. Es umfasst 10 Positionen, wird ausführlich erläutert und diesem Protokoll angefügt. Es wird besonders darauf hingewiesen, dass dem MELF mit Datum v. 28.02.2017 ein Antrag auf Betreuungszuwendung vorgelegt wurde. Hauptpunkt ist die Finanzierung der Neuauflage der Broschüre. Unter Punkt 8 sind die Geführten Wanderungen erwähnt. Für dieses Jahr sind inzwischen 8 Wanderungen terminiert. Der Plan wird diesem Protokoll angefügt. Zur Entlastung des Vorsitzenden als Wanderführer (im letzten Jahr mussten krankheitsbedingt alle Wanderungen abgesagt werden) schlägt Frau Credo vor, mit Herrn Uwe Maßheimer, Naturschutzbeauftragter der Stadt Flensburg, Kontakt aufzunehmen zur Planung einer zukünftigen Zusammenarbeit. Herr Maßheimer hat Frau Credo gegenüber Bereitschaft signalisiert, ggf. bei der Durchführung von Wanderungen in das von wiskie-ev betreute Gebiet mitzuwirken. Auf die zahlreichen Veranstaltungen für Kinder, Schüler, Familien und Erwachsene auf dem *Hof Neuseegaard - Naturlernort am Winderatter See* wird besonders hingewiesen (siehe auch Link unter www.winderattersee-kielstau.de oder direkt: www.hofneuseegaard.de)

Die unter Position 10 der Arbeitsplanung angekündigte überarbeitete Homepage des *Fördervereins für Natur und Umwelt Winderatter See – Kielstau e.V.* wird nach Aussage von Wolfgang Biegemann, dem EDV-Beauftragten des Vereins, bis Ende April fertig sein.

TOP 5 Kassenbericht

Kassenwart Marco Jannsen stellt den Kassenbericht 2016 vor, der sich gegenüber dem von 2015 (mit zahlreichen Geschäftsvorgängen im Zusammenhang mit dem Jugendcamp des Internationalen Jugendgemeinschaftsdienstes) wieder „normalisiert“ hat.

Bestand am 01.01.2016:	9.241,65 €
Einnahmen in 2016:	8.593,50 €
Ausgaben in 2016:	13.719,48 €
Bestand Jahresende 2016:	4.115,67 €

TOP 6 Bericht der Kassenprüfer

Die Jahresrechnung 2016 wurde am 21.03.2017 von den Kassenprüfern Kai Matthis und Frank Wiltschek geprüft. Kai Matthis berichtet von der Prüfung. Belege und Kassenführung waren einwandfrei.

TOP 7 Entlastung des Vorstands

Kai Matthis beantragt die Entlastung des Vorstands. Dem Antrag wird einstimmig entsprochen.

TOP 8 Gestattungsvertrag zwischen der Stiftung Naturschutz SH und dem Förderverein für Natur und Umwelt Winderatter See-Kielstau e.V. und Abschluss einer Vereinshaftpflichtversicherung zur Nutzung des Naturpfades

Der bereits auf der Vorstandssitzung vom 29.11.2016 ausführlich beratene und zur Zustimmung durch die Mitgliederversammlung empfohlene Gestattungsvertrag wird vorgestellt und nochmals beraten. Auf die im Gestattungsvertrag ausdrücklich erwähnte Kooperation mit der Integrierten Station Geltinger Birk (LLUR) wird vom Vorsitzenden besonders hingewiesen.

Zur Frage, warum weder die Stiftung noch die drei betroffenen Gemeinden die Versicherung übernehmen, erklärt Paul Trumpf für die Stiftung, dass diese lediglich Naturwerte schafft und ermöglicht. Erhaltung und Pflege öffentlich zugänglicher Einrichtungen (wie z.B. der Naturpfad mit seinen Infotafeln, Stegen, Brücken, Unterständen etc) sollen Angelegenheiten örtlicher Vereine und Betreuer sein. Als Vertreter der drei Gemeinden (Ausacker, Husby und Sörup) sieht Claus-Peter Richelsen (Bürgermeister der Gemeinde Ausacker) die Verkehrssicherungspflicht in diesem Gebiet – genau wie seine beiden Kollegen – nicht als kommunale Aufgabe an.

Auch die Form der Vereinshaftpflichtversicherung wurde auf der Vorstandssitzung vom 29.11.2016 ausführlich beraten. So hat der Vorstand nach Vorstellung eines entsprechenden Entwurfs während der Sitzung mit der Direktionsagentur der Itzehoer Versicherungen in Satrup, Tim Lassen, vorgeschlagen, den Entwurf einer Vereinshaftpflichtversicherung der Mitgliederversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Versicherungssumme beträgt 1.500.000 € pauschal für Personen und Sachschäden / 50.000 € für Vermögensschäden. Der vom Verein zu tragende jährliche Bruttobeitrag beträgt 149,08 €.

Die Abstimmung folgt in 2 Schritten:

1. Dem Entwurf des Gestattungsvertrags wird einstimmig zugestimmt.
2. Dem Entwurf der Vereinshaftpflichtversicherung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 9 Wahlen zum Vorstand

Der Vorsitzende erläutert die Regularien der Vorstandswahl wie in der Einladung nochmals gemäß Satzung dargestellt. Als Wahlleiter fungiert Edmund Link.

TOP 9.1 Die Vertreter der Gemeinden sind gesetzt, deswegen ist keine Wahl erforderlich.

TOP 9.2 Naturschutz, beide Vertreter bereit zur Wiederwahl.

Willfried Janßen, einstimmig bei eigener Enthaltung

Meinolf Hammerschmidt, einstimmig bei eigener Enthaltung

TOP 9.3 Land- und Forstwirtschaft, beide Vertreter bereit zur Wiederwahl

Hinrich Lorenzen, einstimmig bei eigener Enthaltung

Klaus Jensen, einstimmig bei eigener Enthaltung

TOP 9.4 Jagd und Fischerei, Vertreter bereit zu Wiederwahl

Matthias Weidmann, einstimmig bei eigener Enthaltung

TOP 9.5 Wasser- und Bodenverband, Vertreter bereit zur Wiederwahl

Claus-Peter Jung, einstimmig bei eigener Enthaltung

TOP 9.6 Kultur und weitere Mitglieder, 3 Vertreter bereit zur Wiederwahl, 4. Sitz offen

Marco Jannsen, einstimmig bei eigener Enthaltung

Jochen Clausen, einstimmig bei eigener Enthaltung

Gerd Schmidt, einstimmig bei eigener Enthaltung

Vorschlag zur Neubesetzung der 4. Stelle: Lutz Mallach (keine weiteren Vorschläge)

Lutz Mallach, einstimmig bei 2 Enthaltungen

Die Gewählten nehmen die Wahl an. Die Wahlzeit beträgt 2 Jahre.

TOP 10 Wahl des Vorsitzenden des Vorstands

Zum Vorstandsvorsitzenden wird Willfried Janßen einstimmig gewählt.

TOP 11 Wahl des Stellvertretenden Vorsitzenden

Zum stellvertretenden Vorsitzenden wird Meinolf Hammerschmidt einstimmig gewählt.

TOP 12 Wahl des Kassenwarts

Zum Kassenwart wird Marco Jannsen einstimmig gewählt.

TOP 13 Wahl des Schriftführers

Zum Schriftführer wird Gerd Schmidt einstimmig gewählt.

TOP 14 Wahl eines Kassenprüfers

Zum Kassenprüfer wird Hartwig Martens einstimmig gewählt.

Die Wahl gilt für 2 Jahre.

Der Vorsitzende dankt den gewählten Mitgliedern des Vorstands und freut sich auf die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit. Er dankt Kai Matthis für seine zweijährige Mitwirkung als Kassenprüfer. Frank Wiltschek ist noch für 1 Jahr als Kassenprüfer gewählt.

Vor Eintritt in den TOP 15 wird ein 4 ½ min Video von einem Drohnen-Rundflug über das vom Verein betreute Gebiet um den Winderatter See gezeigt, aufgenommen von Svend Petersen-Fink am 04. Mai 2016. Das Video kann zukünftig auch in der Homepage abgerufen werden.

TOP 15 Vortrag von Gerd Kämmer: Geschäftsführer von Bunde Wischen e.V. und Naturschutzbeauftragter des Kreises Schleswig-Flensburg. Bunde Wischen e.V. ist Pächter von Flächen im Vereinsgebiet auf der Winderatter Seite.

Thema: Die Bedeutung der Halboffenen Weidelandschaft für den Naturschutz

Mit Bildern von Weidelandschaften früher und heute führt Kämmer anschaulich in die Thematik ein. Wichtig sind großflächige und ganzjährige Beweidung mit Robustrindern wie Galloways oder Schottischen Hochlandrindern (Highlands) oder auch mit Wildperden (Koniks) bei einer Bestandsdichte von 0,2 bis 0,5 GV/ha. Die Flächen dürfen nicht gedüngt oder mit Bioziden behandelt werden. Eine Zufütterung der Rinder darf nur in Notzeiten, z.B. bei hohen Schneelagen erfolgen. Die Behandlung der Tiere mit Medikamenten kann insofern zu Problemen führen, als die Larvalentwicklung zahlreicher Insektenarten im Kot durch Einfluss von Rückständen der Medikamente verhindert werden kann. Die große Vielfalt an Insekten, die sich im Kuhfladen entwickeln, ist eine wichtige Nahrungsgrundlage für zahlreiche Vögel, Fledermäuse, Amphibien usw.

Anhand einiger Gebiete aus Schleswig-Holstein zeigt Kämmer erfolgreiche Beispiele für die Bedeutung der Halboffenen Weidelandschaften für den Naturschutz:

- im Gebiet Schäferhaus bei Flensburg, wo außer Galloways auch Koniks auf der Fläche sind;
- im Gebiet Geltinger Birk, wo ebenfalls Galloways und Koniks weiden. Seit 2014 erfolgt hier die sog. kontrollierte Vernässung in bestimmten Bereichen. Dies führt zu einer positiven Veränderung der salzwasserbeeinflussten Artenvielfalt;
- im Gebiet Reesholm mit erfolgreicher Entwicklung von Teufelsabbiss als Nahrungsgrundlage für den vom Aussterben bedrohten Goldenen Scheckenfalter.

Problempflanzen wie Rosa rugosa und Riesenbärenklau werden von den Robustrindern verbissen. Auf die Problempflanze Jakobskreuzkraut angesprochen verweist Kämmer auf den Blutbär als natürlichen Regulator der Bestände. Noch aber sei die Problematik „nicht im Griff“, fordere Geduld, Beobachtung und sorgfältiges abgestimmtes Management.

Im Vortrag wurde eindringlich gezeigt, wie Biologie und Ökologie, Weidemanagement und Betriebswirtschaft im System der Halboffenen Weidelandschaft in hochkomplexer Weise zusammenwirken.

Auf die umfangreiche Dokumentation „Naturnahe Beweidung und NATURA 2000“ wird hingewiesen. (ISBN 978-3-9815804-4-0)

TOP 16 Verschiedenes

Wolfgang Biegemann weist auf eine Actionbound App hin, die vom Internet heruntergeladen werden kann und Fragen und Spiele auf dem Rundgang um den Winderatter See bietet.

Mit einem Dank an alle Sitzungsteilnehmer schließt der Vorsitzende die Versammlung um 21:15 Uhr.

Für das Protokoll: gez. Gerd Schmidt

Protokoll MV